



Am Pallauhof legten Archäologen voriges Jahr Gräber und Grabhügel aus der späten Hallstattzeit frei. FOTO: HARTMUT PÖSTGES

## Sternstunde für Indien

Das Gymnasium in Kloster Schäftlarn unterstützt seit fünf Jahren Schulen des Bischofs Paul Maipan. Im Vorjahr wurden zwei Abiturienten von einem BR-Fernsehteam auf ihrer Reise zu den Projekten begleitet, am Mittwoch gab es die Belohnung

**Schäftlarn** – Der 18-jährige Georg Sibel weiß jetzt erst so richtig zu schätzen, wie gut es ihm in Deutschland geht: Zusammen mit Alex Wilde hat er im Vorjahr sein Abitur am Gymnasium in Kloster Schäftlarn gemacht. Im November reisten die Schüler nach Indien. Dort informierten sie sich über die sozialen Projekte von Bischof Paul Maipan im südindischen Khammam bei Hyderabad, welche das Schäftlarn Gymnasium seit fünf Jahren finanziell unterstützt. Derzeit entsteht eine neue Schule im indischen Mondikunta. Ein Team des Bayerischen Fernsehens (BR) hatte die beiden Schüler für die Sternstunden-Adventsaktion begleitet.

BR-Moderatorin Uschi Dämmrich von Luttitz und Sternstunden-Direktorin Marianne Lüddeckens überreichten am Mittwoch einen Scheck in Höhe von 87 000 Euro für den Schulneubau an Bischof Maipan im Schäftlarn Gymnasium. Weitere 19 000 Euro haben die Schüler für die laufenden Betriebskosten der indischen Bildungseinrichtung in einem Spendenlauf gesammelt.

Sibel erlebte Indien als gänzlich verschiedene Welt. Er erzählt davon, dass überall Müll verbrannt werde. Der Geruch

hänge vielerorts in der Luft. Im Vergleich zu Deutschland gebe es viel mehr Lärm und Schmutz. Gerade in ländlichen Regionen müssten Kinder vielfach ihren Eltern in der Landwirtschaft mithelfen. 40 Prozent der Kinder verließen die Schule schon vor der vierten Klasse, weitere 35 Prozent vor der achten Klasse. 75 Prozent seien im Bezirk Khammam Analphabeten. Der einzige Ausweg aus solchen Verhältnissen sei Bildung. Darüber hinaus können sie sich kaum medizinische Versorgung leisten. Es fehlt an Zugang zu sauberem Trinkwasser.

Und genau da setzt Bischof Maipan mit seinen Projekten an. Er lässt kostenlos Medikamente verteilen. Auf seine Initiative hin wurden Brunnen gebaut. Er hat Schulen, beispielsweise auch für körperlich und geistig behinderte Kinder, errichten lassen. Anschließend ermöglicht er beispielsweise Mädchen, sich als Schneiderinnen auszubilden, um damit Geld verdienen zu können. Der Neubau der Schule in Mondikunta ist sein 13. Projekt. Die Schüler können die Einrichtung von der fünften bis zur zehnten Klasse kostenlos besuchen. Die Schule mit zwei Etagen, elf Klassenräumen und Internat soll Anfang nächsten Jahres fertiggestellt sein.

In Schäftlarn erzählte der Bischof, dass er den heutigen Schulleiter, Wolfgang Sagmeister, auf seiner ersten Europareise im Jahr 1998 kennengelernt habe. Der habe in der Pfarrei St. Benno in München das Zim-

mer mit ihm geteilt. So sei auch sein Lebensmotto, das Leben mit anderen zu teilen, erläuterte Maipan. Er rief dazu auf, dass jeder Mensch, was er habe, mit anderen teilen solle.

Der Schäftlarn Abt Petrus hob hervor, dass die Schüler erfahren sollten, dass Not und Elend in der Welt eben auch sie etwas angingen. Es sei wichtig, das Bewusstsein dafür zu schärfen, was dem Gymnasium auch mit Hilfe der Partnerprojekte in Indien gut gelinge. Sie sammelten bei Spendenläufen oder beim Adventsbasar an der Schule dafür regelmäßig Geld. Und das solle auch kontinuierlich so weitergehen. Abt Petrus betonte, dass es einer Klosterschule gut anstehe, das Christentum in dieser Weise aktiv zu praktizieren und nicht nur im Namen zu führen.

Dämmrich von Luttitz zeigte sich beeindruckt, dass sich die Schüler für die sozial Ausgegrenzten und Ausgebeuteten in einem anderen Teil der Erde so engagierten. „Das ist ein wunderbarer Gedanke“, sagte sie. Der Grundstein für ein besseres Leben sei Bildung. Die Chance dazu bekämen mit den Projekten Waisen, Halbweisen, die Kinder von Arbeitern und vor allem auch die in Indien vielfach benachteiligten Mädchen. Mit Diakon Markus Müller und Ulrike Philipp war das katholische Missionswerk Missio in Schäftlarn vertreten. Es verwaltet und wickelt die Projekte der Schule in Indien ab.

BENJAMIN ENGEL



Bischof Paul Maipan (2. v. r.) freut sich über die Spende der BR-Sternstunden. FOTO: HAP